

Vesper in der Sophienkirche.

15

Dresden, Sonnabend, den 7. April 1900, nachm. 2 Uhr.

1. **Passions-Sonate** (C-moll, 1. Satz) von R. Bartmuß.

2. **Zwei Chorgesänge:**

a) **Motette** von Michael Haydn (1737—1806).

Tenebrae factae sunt, dum crucifixissent Jesum Judaei. Et circa horam nonam exclamavit Jesus voce magna: Deus meus, utquid me dereliquisti. Exclamans Jesus voce magna ait: Pater, in manus tuas commendo spiritum meum. Et inclinato capite emisit spiritum.

(Es ward Finsterniß, als die Juden Jesum kreuzigten. Und um die neunte Stunde rief Jesus laut: Warum hast du mich verlassen? Und wieder sprach er mit starker Stimme: Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist. Dann neigte er sein Haupt und gab seinen Geist auf.)

b) **Geistliches Lied** von Otto Thomas.

Am Kreuz erblaßt, der Marterlast, der Todesqualen müde, findet mein Erlöser erst in dem Grabe Friede.

Ein heil'ger Schmerz durchdringt mein Herz, und Herr, was kann ich sagen? Nur an meine Brust kann ich tief gerühret schlagen.

Das finstre Thal will ich einmal durchwandeln ohne Grauen; denn durch dich, Erlöser, ist's nur ein Pfad zum Schauen.

3. **Geistliches Lied** für Sopran von J. W. Frank, gesungen von Frau Therese Braß.

Ich sehe dich, mein Jesus, bluten, zerissen ist dein Angesicht, das eine Kron' aus Dornenruthen zu bitterm Wehe dir umflieht. An's Kreuz, das du mit Schmerz getragen, wirst du mit Spott und Hohn geschlagen, und aus den heil'gen Wunden dein, fließt uns dein Blut so hehr und rein.

Oh' dir die müden Augen brechen, Herr, neige mir dein Antlitz zu; mich von der Strafe frei zu sprechen, ach, einen Blick, Herr, sende du. Ach, wie du betest zu Gotte: „Vergieb der Feinde rauhem Spotte“, so laß in deinem Blick auch mich Vergebung finden ewiglich.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 78, 2.

Ewig soll er mir vor Augen stehen, wie er als ein stilles Lamm dort so blutig und so bleich zu sehen, hängend an des Kreuzes Stamm; wie er dürstend rang um meine Seele, das sie ihm zu seinem Lohn nicht fehle, und dann auch an mich gedacht, als er rief: Es ist vollbracht.

Vorlesung.

5. **Arie** für Sopran mit obl. Oboe (gespielt von dem Königl. Kammermusikus Herrn Ritter Schmidt) von Reinhard Keiser (1673—1739), gesungen von Frau Therese Braß.

O Golgatha, Platz herber Schmerzen, hier ist es, wo dein Heiland starb. Nimm, Seele, nimm es recht zu Herzen, weil er dadurch dein Heil erwarb.

6. **Zwei Chorgesänge** von Joh. Eccard (1553—1611).

a) (Fünfst.) O Lamm Gottes, unschuldig am Stamm des Kreuzes geschlachtet, allzeit funden geduldig, wiewohl du warest verachtet, all' Sünd' hast du getragen, sonst müßten wir verzagen. Erbarme dich unser, o Jesu!

b) (Sechsst.) Im Garten leidet Christus Noth, zum Vater fleht, ringt mit dem Tod, sein blutig Schweiß auf Erden fällt, den Feinden er sich willig stellt. Siehe, das ist Gottes Lamm, aller Welt Sünd' macht ihm bang; Sünd' und Straf zugleich es trägt, selig, wer's herzlich glaubt.

In Schmerzen er sein Blut vergießt, für uns're Sünd' am Kreuz es fließt, ruft in der finstern Angst zu Gott, erlöset uns durch seinen Tod. Siehe, das ist Gottes Lamm &c.

Zur Nachricht: Am Charfreitage abends 6 Uhr soll in der Interims-Kreuzkirche zur Aufführung kommen: **Historia des Leidens und Sterbens unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi.** Chöre und Recitative aus den „vier Passionen“ von Heinrich Schütz, zusammengestellt und für den öffentlichen Vortrag in geistlichen Concerten eingerichtet von Carl Riedel. Solistisch werden mitwirken die Kgl. Hofopernsänger Herr E. Forchhammer und L. Rains und der Concertsänger Herr G. Thomas. Die Eintrittskarten sind von Montag, den 9. April, ab in der Expedition des Vorstands der Kreuzkirche (An der Kreuzkirche 5, Erdgesch., rechts) in der üblichen Geschäftszeit zu entnehmen.

